

# **Deutschland zwischen Drill und Kuschelpädagogik**

## **Beitrag von „Wollsocken“ vom 6. November 2013 13:39**

Oh Danke für den link, das ist interessant und genau das, wonach ich gesucht hatte.

Ich bin mir ehrlich gesagt noch nicht sicher, ob ich das nun gut oder schlecht finden soll, wie es in Bayern gemacht wird. Ist es denn eine echte Durchlässigkeit, wenn 15 % der Hauptschüler schon nach der 5. Klasse auf die Realschule wechseln? Irgendwie fällt es mir schwer, diese Frage mit "ja" zu beantworten. Viel eher würde ich meinen, dass man am Ende der 4. Klasse die Latte künstlich hoch legt um nur 1 Jahr später ebenso künstlich eine besonders hohe Aufstiegsquote zu erzielen. Wenn man ehrlich davon ausgeht, dass einigen Kindern nach der 4. Klasse die geistige und/oder körperliche Reife noch fehlt um aufs Gymnasium oder die Realschule zu wechseln, warum bietet man dann nicht optional ein 5. Jahr Grundschule an? Das würde ich als weniger Statistikschönen empfinden. Bzw. ist es nicht generell ein bisschen pervers am Ende der 4. Klasse schon derartig krass zu sortieren?